

Regeln und Vorschriften des Base Ball Spiels

angenommen von der Nationalen Vereinigung der Base Ball Spieler,
abgehalten in New York am 14. März 1860.

Sec. 1

Der Ball darf nicht weniger als fünf und drei Viertel, und nicht mehr als sechs Unzen wiegen. Er darf nicht weniger als neun und drei Viertel, und nicht mehr als zehn Zoll im Radius messen. Es muss aus Kautschuk und Garn bestehen, und mit Leder umhüllt sein. Weiterhin wird er beim jeweiligen Spiel von der herausfordernden Mannschaft gestellt, und geht nach Beendigung des Spiels, als Trophäe des Sieges, in das Eigentum des siegreichen Vereins über.

Sec. 2

Der Schläger muss rund sein, und darf nicht mehr als zwei und einen halben Zoll Durchmesser an der dicksten Stelle messen. Er muss aus Holz sein, und kann so lang sein wie es dem Schlagmann beliebt.

Sec. 3

Die Bases (eng. f. Basen) müssen vier an der Zahl sein. Sie müssen im gleichen Abständen von einander platziert und sicher auf den vier Ecken eines Quadrats im Abstand von dreißig Yards befestigt werden. Sie müssen so ausgeführt sein, dass sie von Unparteiischen deutlich gesehen werden können und muss die Fläche eines Quadrat-Fußes bedecken. Das erste, zweite und dritte Base sollen Jute Säcke sein, weiß gefärbt, und mit Sand oder Sägemehl gefüllt. Das Home-Base (eng. f. Heimatbasis) und das Werfer-Mahl sollen durch eine flache runde weis lackiert Eisenplatte, gekennzeichnet sein

Sec. 4

Das Base, von dem der Ball geschlagen wird, soll als Home-Base bezeichnet werden und müssen sich direkt gegenüber dem zweiten Base befinden. Wenn der Schlagmanns auf seiner Position am Home-Base steht, muss das erste Base immer zu seiner rechten und das dritte Base zu seiner linken Hand sein.

Sec. 5

Die Position des Werfers wird durch eine vier Yards langen Linie, gezogen in einem rechten Winkel zu der Linie vom Home-Base zum zweiten Base bestimmt. Dort wird an einem Punkt fünfzehn Yards entfernt von der Home-Basis mit seinem Zentrum auf dieser Linie, ein Eisenteller platziert. Der Werfer muss dem Schlagmann den Ball so nahe wie möglich über dem Zentrum der Home-Base servieren.

Sec. 6

Der Ball muss von unten geworfen, nicht von oben geschleudert oder geschmissen werden. Jedes mal wenn der Werfer seine Hand zurück nimmt, mit der scheinbaren Absicht den Ball zu servieren, so hat er ihn auch zu servieren; Und zum Zeitpunkt des Wurfes darf er keinen Fuß vor der o.g. Linie haben. Sollte einer der genannten Umstände nicht eingehalten werden, so wird der Wurf zu einem Baulk (eng. f. Hindernis) erklärt.

Sec. 7

Wenn durch den Werfer ein Baulk erfolgt, hat jeder Läufer Anspruch darauf ein Base vorzurücken, ohne aus dem Spiel genommen werden zu können.

Sec. 8

Wenn ein geschlagener Ball erst hinter der Strecke vom Home-Base zum ersten Base oder derjenigen vom Home-Base und dem dritten Base gefangen wird ohne den Boden zu berührt oder erst hinter diesen Bases den Boden berührt, so gilt er als Foul-Ball und muss als solcher, ungefragt, vom Unparteiischen erklärt werden. Wenn der Ball auf oder vor dieser Linie das erste mal den Boden berührt, oder gefangen wird ohne den Boden berührte, so gilt es als fair.

Sec. 9

Ein Läufer der es bis zur Home-Base schafft, soll für sich in Anspruch nehmen einen Run (eng. f. Lauf) erzielt zu haben.

Sec. 10

Wenn nach drei Bällen geschlagen, diese aber verfehlt wurden und der letzte nicht, entweder aus der Luft oder unmittelbar nach dem ersten Aufkommen gefangen wurde, so gilt er als fair, und der Schlagmann müssen versuchen zu laufen.

Sec. 11

Der Schlagmann ist aus, wenn ein Foul-Ball, entweder aus der Luft oder unmittelbar nach dem ersten Aufkommen gefangen wurde;

Sec. 12

Oder, wenn nach drei Bällen geschlagen, diese aber verfehlt wurden und der letzte nicht, entweder direkt oder vor dem ersten Aufkommen gefangen wurde;

Sec. 13

Oder, wenn eine fairer Ball geschlagen wurde und entweder direkt oder vor dem ersten Aufkommen gefangen wurde;

Sec. 14

Oder, wenn eine fairer Ball geschlagen wurde, und der Ball im Besitz des Gegenspieler auf der ersten Base ist bevor der Schlagmann selbst dieses erreichen kann;

Sec. 15

Jeder Läufer der von einem balltragenden Gegner mit selbigem berührt wird, ohne selbst mit einem beliebigen Körperteil eines der Bases zu berührt, ist aus.

Sec. 16

Weder ein Run noch Base kann aufgrund eines Foul-Balls erzielt werden, ebenso kann dies nicht durch einen fairen Ball der aus der Luft gefangen wurde erzielt werden; Und für den ersten Fall (foul) soll der Ball als tot, und nicht im Spiel, betrachtet werden bis er sich wieder in den Händen des Werfers befindet. In beiden Fällen müssen die Läufer zu ihren Bases zurückkehren und können hierbei genau so aus dem Spiel genommen werden wie der Schlagmann der versucht das erste Base zu erreichen (vgl. Sec. 14).

Sec. 17

Der Schlagmann muss auf einer Linie, gezogen durch das Zentrum der Home-Base, die sich zu beiden Seiten nicht weiter als drei Fuß erstreckt und parallel zur Linie des Werfers gezogen wird, stehen. Er gilt als Schlagmann, bis er das erste Base erreicht hat. Die Spieler

müssen in einer Festgelegten Reihenfolge schlagen, und nachdem das erste Inning (eng. f. Spielrunde) gespielt ist, wiederum mit dem Spieler beginnt, der neben demjenigen auf der Liste steht, der das vorhergegangene Inning beendet hat.

Sec. 18

Die Spieler müssen ihre Bases in der Schlagreihenfolge erreichen, und wenn ein fairer Ball geschlagen, und nicht aus der Luft (oder nach dem ersten Aufkommen) gefangen wurde, muss das erste Base freigemacht werden, wie auch das zweite und dritte Bases, wenn diese ebenfalls besetzt sind. Läufer können hierbei genau so aus dem Spiel genommen werden wie der Schlagmann der versucht das erste Base zu erreichen (vgl. Sec. 14).

Sec. 19

Der Läufer muss sich auf seinem Weg von Base zu Base möglichst auf eine direkte Linie zwischen den Bases bewegen. Wenn ein Spieler drei Füße außerhalb dieser Linie läuft, um dem Ball in den Händen eines Gegners auszuweichen, so ist er aus.

Sec. 20

Jeder Spieler, der den Gegner absichtlich am Fangen oder Werfen hindert, ist aus.

Sec. 21

Wird ein Spieler, durch die vorsätzliche Behinderung eines Gegners daran gehindert eine Base zu erreichen, so hat er Anspruch auf das Base, und ist nicht aus.

Sec. 22

Wenn ein Gegner einen Ball mit seinem Hut oder seiner Kappe stoppt, oder ihn aus den Händen einer Partei, die nicht am Spiel teilnimmt, entgegennimmt, kann kein Spieler mit diesem Ball aus dem Spiel genommen werden, bevor dieser nicht zuvor wieder in den Händen der Werfers war.

Sec. 23

Wenn ein geschlagener Ball unter anderen Umständen als in Sec. 22 aufgezählt, gefangen wird ohne den Boden mehr als einmal zu berühren, ist der Schlagmann aus.

Sec. 24

Wenn bereits zwei Läufer aus sind, kann kein Spieler der Richtung Home-Base läuft einen Run erzielen wenn der Schlagmann aus dem Spiel genommen wird.

Sec. 25

Ein Innings muss als beendet betrachtet werden, sobald der dritte Spieler aus dem Spiel genommen wurde.

Sec. 26

Das Spiel besteht aus neun Innings für jede Seite. Sollte danach die Anzahl der Runs beider Seiten gleich sein wird das Spiel fortgesetzt, bis eine Seite eine Mehrheit an Runs bei gleicher Anzahl von Innings erreicht.

Sec. 27

In einem regulären Spiele soll die Mannschaft aus neun Spielern eines Vereins bestehen; Diese müssen, seit dreißig Tagen, ordnungsgemäße Mitglieder des Vereins den sie vertreten und nicht von einem anderen Verein sein. Es

dürfen keine Änderung an der Aufstellung oder Ersatz von Spielern erfolgt, nachdem das Spiel begonnen wurde, es sei denn, wegen Krankheit oder Unfall. Die Position der Spieler und die Wahl der Innings wird von den Kapitänen, die zuvor vom den jeweiligen Vereinen zu diesem Zweck bestellt wurden bestimmt.

Sec. 28

Der Unparteiische trägt dafür Sorge, dass die Vorschriften bezüglich Bällen, Schlägern, Bases, und der Positionen von Werfer und Schläger strikt eingehalten werden. Er führt ein für diesen Zweck vorbereitetes Buch über das Spiels; Er ist der Richter über lauterer und unlauterer Spiel, und regelt alle Streitigkeiten und Uneinigkeiten, die während des Spiels auftreten können; Er hat besonders darauf zu achten, alle Foul-Bälle und Baulks, unmittelbar nach ihrem Auftreten, ungefragt, laut und verständlich als solche zu erklären.

Sec. 29

In allen Spielen wird der Unparteiische von den Kapitänen der beiden Seiten ausgewählt; Er hat alle Aufgaben die in Sec. 28 aufgezählt werden mit Ausnahme der Buchhaltung des Spiels, wahrzunehmen, dies erfolgt durch zwei Zähler, von denen je einer von den jeweiligen Vereinen gestellt wird.

Sec. 30

Keine Personen, die entweder als Unparteiischer oder Spieler an einem Spiel teilnimmt, darf direkt oder indirekt auf dieses Spiel wetten. Kein Schiedsrichter oder Spieler darf während eines Spiels

ausgewechselt werden, es sei denn, mit ausdrücklicher Zustimmung beider Parteien, abgesehen von den in Sec. 27 genannten Ausnahmen, andernfalls kann der Unparteiische den Spieler des Platzes verweisen.

Sec. 31

Die Unparteiische legt fest, wann ein Spiel ausgesetzt wird, und ob ein Spiel nicht bis zum Schluss ausgetragen werden kann. Ein derartiges Spiel soll nach dem letzten geraden Inning, sofern bereits fünf Innings gespielt wurden entschieden werden; Und die Mannschaft mit der größeren Zahl der Runs zu diesem Zeitpunkt soll zum Sieger erklärt werden.

Sec. 32

Vereine, können Vorschriften bezüglich Bällen die über die Grenzen des Feldes geschlagen werden erlassen, die den Umstände ihres Spielfeldes Rechnung tragen. Diese Regeln sind für alle Spiele auf diesem Spielfeld bindend, vorausgesetzt, dass alle Spieler sowie der Unparteiische diese Regeln vor dem Beginn des Spiels zur Kenntnis genommen haben.

Sec. 33

Keiner Person ist es erlaubt sich den Schiedsrichter oder den Spieler während des Spiels zu nähern oder diese anzusprechen oder in irgendeiner Form zu unterbrechen oder zu stören, es sei denn, nach ausdrücklichen Wunsch des Unparteiischen.

Sec. 34

Es dürfen ausschließlich Personen als Schiedsrichter agieren die Mitglied eines Base-Ball Verein sind, der diesen Regeln unterliegt.

Sec. 35

Immer dann, wenn ein Spiel zwischen zwei Vereinen zu einer bestimmten Uhrzeit anberaumt wurde und einer der Vereine seine Spieler nicht spätestens fünfzehn Minuten nach dieser Stunde vollzählig aufstellen kann, wird dieser Verein als Verlierer betrachtet.

Sec. 36

Keine Person, die Schulden bei einem anderen Verein, oder, zu irgendeiner Zeit Geld als Ausgleich für seine Dienste als Spieler erhalten hat darf an einem Spiel teilnehmen.

Sec. 37

Sollte ein Schläger am Schlagmahl stehen, ohne wiederholt nach guten Bälle zu schlagen, in der scheinbare Absicht das Spiel zu verzögern, oder einem anderen Spieler dadurch einen Vorteil zu erschaffen, soll der Unparteiische, nachdem er ihn verwarnt hat, einen Strike (eng. f. Fehlschlag) aussprechen, und wenn er weiterhin so handelt, einen zweiten und dritten Strike . Wenn drei Strikes erklärt wurden, so unterliegt er den gleichen Regeln wie als hatte er nach drei fairen Bällen geschlagen.

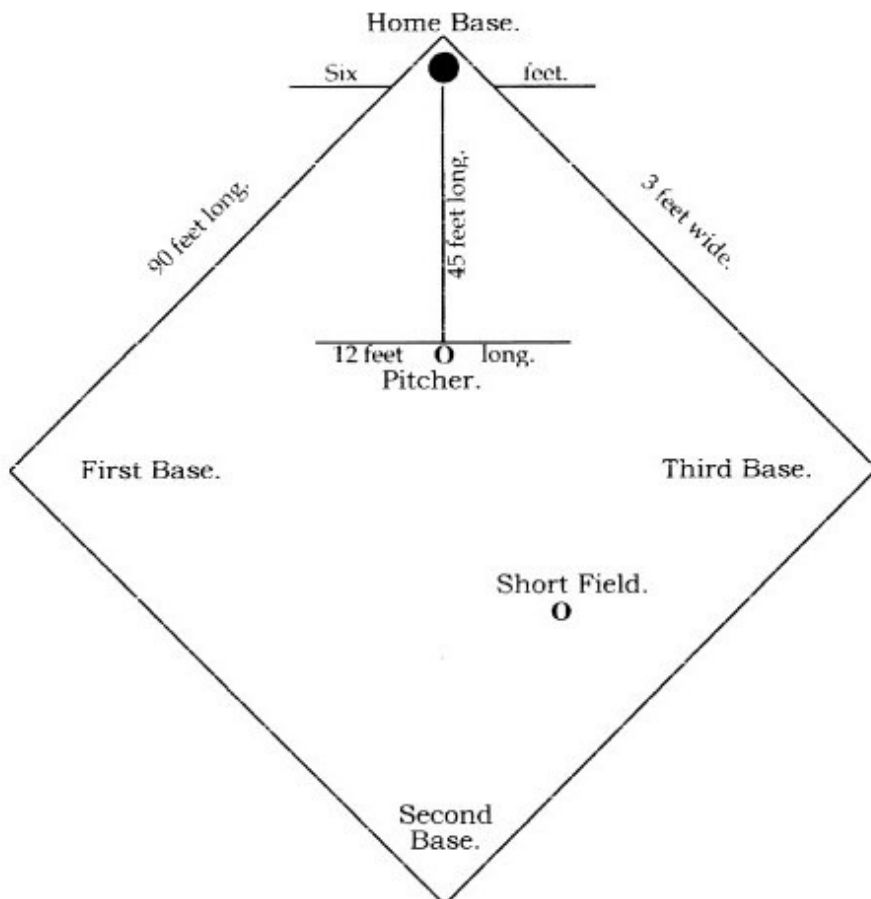


New York Knickerbockers (Mit freundlicher Erlaubnis von Eric Miklich)

○ Scorer's Position.

Catcher.

Umpire's Position.
○



Right ○ Field.

Left ○ Field.

Centre ○ Field.

DIAGRAM OF FIELD AS USED IN 1858.

(Mit freundlicher Erlaubnis von Eric Miklich)